

Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz

Dr. Michael Körner

Vorsitzender

## **Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie 2017**

### **Pressemitteilung**

Am 11. November wurde der Daniel-Sanders Preis für Kultur und Demokratie 2017 der Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz durch deren Vorsitzenden Michael Körner an den Verein „Der Heidedörfler“ vergeben. Er erhält den Preis für eine 25-jährige ehrenamtliche Redaktionsarbeit und für die Verdienste um die Regionalgeschichte von Mecklenburg-Strelitz.

Der Verein hat durch die Herausgabe einer monatlichen Broschüre das Gegenwarts- und Geschichtsbewusstsein insbesondere im südöstlichen Mecklenburg-Strelitz bereichert. Mit dem „Heidedörfler“ hat er ein Forum geschaffen, in dem durch Beiträge, Ideen und Vorschläge ein lebhafter Austausch stattfindet. Der Preis ist dotiert mit 5.000,- Euro.

In der Laudatio hob Frau Marion Eichmann, die Einreicherin des Vorschlages, hervor: Der Heidedörfler ist Teil und Instrument für unseren demokratisch gelebten Alltag. Dem Heidedörfler e.V. liegt auch der Gedanke zu Grunde, dass, nur wer seine Vergangenheit kennt, auch eine Vision haben kann, für eine zukunftssträchtige Entwicklung.

Für den Preisträger betonte der Vorstandsvorsitzende, Jochen Gley: Dass wir von der Jury der Stiftung Kulturgut MST für diesen Preis ausgewählt wurden, erfüllt uns mit großer Freude, mit Stolz und tiefer Dankbarkeit. Sanders entschied sich gegen den Schuldienst in Frankfurt und für das Wörterbuchs Schreiben, hier in Alt-Strelitz, auf dem Grundstück, an dem ich tausendfach, fast täglich vorbeiging, vorbeifuhr, fahre und fahren werde. Endlich schrieb einer mal ein Wörterbuch, das auch der einfache Mann benutzen konnte

Der Stiftungsvorstand hatte festgelegt, dass bei jeder Preisvergabe ein Aspekt aus dem Leben und Wirken dieses großen Strelitzers in einer Festrede beleuchtet werden soll. Diesen Part übernahm Staatssekretär a. D. Dr. Thomas Freund. Er stellte das Wirken von Sanders in der 48er Revolution vor, sein überzeugtes Eintreten für Demokratie und schlug den Bogen von den damaligen Demokratiediskussionen bis zur heutigen Verfassung.

Landrat Kärger stellte die Entwicklung des Sanders-Preises vom ehemaligen Landkreis Mecklenburg-Strelitz bis zur Übernahme desselben durch die Stiftung vor und bedankte sich für das Wirken der Stiftung. Der Stiftungspreis, der sich als Weiterführung des Daniel-Sanders-Preises des Landkreises Mecklenburg-Strelitz versteht, soll auch in zwei Jahren zum 200. Geburtstag von Sanders vergeben werden.